



## Autobahn A 7, Hamburg

### Auftraggeber

HOCHTIEF Infrastructure GmbH

### Standort

Hamburg, Deutschland

### Projektlaufzeit

2014 - 2016

### Technische Daten

- Gesamtlänge: 65 km
- Erweiterung auf sechs bis acht Fahrspuren
- Neu- oder Umbau von 49 Brücken

### Baukosten / Bauvolumen

1,6 Mrd. €

### ZETCON-Leistungen

- Bauoberleitung
- Bauleitung

### Handlungsfeld

- Ingenieurbau
- PPP-Projekte
- Straßenbau

## Ein Jahrhundertprojekt

Der rund 65 km lange Ausbau der Bundesautobahn A 7 zwischen den Dreiecken Hamburg-Nordwest und Bordsesholm erfolgt im PPP-Modell. Private Unternehmen verantworten hierbei nicht nur die Planungs- und Bauleistung, sondern auch die Gesamtfinanzierung, den langfristigen Betrieb und die Erhaltung. Für das gesamte Projekt, die Vorbereitung der BAB A 7, die Erstellung des Lärmschutzdeckels, den Betrieb und die Erhaltung der Ausbaustrecke bis Ende August 2044 sowie die Finanzierung sind Gesamtkosten von ca. 1,6 Mrd. € veranschlagt.

Um die Behinderungen des Verkehrsflusses auf dem bestehenden Teil der BAB A 7 zu minimieren, steht in den Baustellenbereichen während der Bauzeit die gleiche Anzahl von Fahrstreifen zur Verfügung wie vor Beginn der Bauarbeiten. Die Erweiterung des Autobahnabschnitts erfolgt auf sechs bis acht Fahrspuren. Entlang der Strecke werden zudem 49 Brücken neu- und umgebaut.

ZETCON Ingenieure unterstützt die bauausführende Arbeitsgemeinschaft bei der Bauoberleitung und Bauleitung der Ingenieurbauwerke.